

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

Dauerhafter Schutz für Kleingärten in Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zur Sicherung der bestehenden Kleingartenflächen eine Fortschreibung des Kleingartenentwicklungsplans vorzunehmen mit der Zielsetzung, die vorhandenen Kleingärten so weit wie möglich dauerhaft und verbindlich zu sichern. Hierzu sind ggf. Instrumente jenseits der Festlegung von Schutzfristen zu entwickeln. Für Kleingartenflächen, bei denen perspektivisch Nutzungsänderungen vorgesehen sind, sollen die entsprechenden Planungen gleichzeitig bekanntgemacht, stichhaltig begründet und mit einer verbindlichen zeitlichen Perspektive unterlegt werden.

In Zusammenarbeit mit den Berliner Kleingärtner/-innen und ihren Verbänden ist auf eine noch stärkere Öffnung der Anlagen für die Allgemeinheit und Integration in den Kiez, insbesondere durch Einrichtung von Flächen, auf denen z. B. Kitas und Schulklassen Naturerfahrungen sammeln können sowie durch öffentliche Durchwegung, Sitzplätze und Spielflächen hinzuwirken.

Für Kleingartenflächen, die unter die 3-Hektar-Regelung fallen, ist der Senat aufgefordert, in einem eng abgestimmten Verfahren mit den jeweiligen Bezirken dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherung der bestehenden Parzellen möglichst dauerhaft erreicht werden kann.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2014 zu berichten.

Begründung:

Kleingartenanlagen leisten einen erheblichen Beitrag zu mehr Lebensqualität in der Stadt und erfüllen zudem eine wichtige ökologische und soziale Aufgabe. Aus diesem Grund ist der Kleingartenentwicklungsplan fortzuschreiben mit dem Ziel, die Planungssicherheit der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner deutlich zu erhöhen. Die Absicherung von Kleingartenflächen unter 3 Hektar durch die Bezirke wird durch diese Initiative unterstützt.

Berlin, 11. Februar 2014

Saleh Haußdörfer Buchholz Spranger
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD

Graf Evers Brauner Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU